

DFG

HESSEN e.V.

THÜRINGEN e.V.

RHEINLAND-PFALZ / SAARLAND e.V.

Landesnachrichten für Mitglieder und Freunde Hef 3/2011 - Okt. 2011



In diesem Heft unter anderem:

Bundesgartenschau in Koblenz: Bericht vom Finnlandtag

Regierungsbildung in Finnland: schwieriges Unterfangen

DFG Thüringen 2011: Musik, Musik, Musik

Liebe Finnlandfreunde,

Das Jahr neigt sich seinem Ende entgegen. In den Supermärkten liegen schon längst die Weihnachts-Vorboten in den Regalen. Da ist es an der Zeit, die Geschehnisse des laufenden Jahres Revue passieren zu lassen. Und: Was wird die Zukunft bringen?

In den Bezirksgruppen der DFG fanden zahlreiche faszinierende, unterhaltsame und reizvolle Aktionen statt. Ein besonderes Augenmerk lag und liegt dabei auf dem Schüleraustausch. Dank des engagierten Einsatzes vieler Mitglieder und Gastfamilien reisten unsere Gastschüler mit fröhlichen, interessanten Eindrücken zurück nach Finnland.

Einige Veranstaltungen insbesondere kultureller Art, wie Konzerte finnischer Künstler, stehen noch an. Ich bin überzeugt, dass diese ebenso erfolgreich verlaufen werden wie die vergangenen.

Allen Mitwirkenden in der Vergangenheit und Zukunft gilt mein aufrichtiger Dank.

Eine wichtige Aufgabe sehen wir im Ausbau der Kommunikation zwischen Mitgliedern, Bezirksgruppen und Landesvorstand. Ein erster Schritt dabei ist die Neugestaltung unserer Internetseiten.

Der Finnlandtag auf der BUGA in Koblenz präsentierte einige Facetten Finnlands. Ich war erstaunt über die vielen finnischen Gäste. Und auch die Beteiligung der DFG-Vereine aus anderen Bundesländern zeigte die Verbundenheit in unserer Freundschaftsgesellschaft.

Hessen war an diesem Erfolg nicht ganz unbeteiligt, und mir sei es erlaubt, Pirjo Mentel und LOMA-Reisen für ihr Engagement zu danken. Glückwunsch den Organisatoren der DFG-Rheinland/Pfalz-Saarland zu diesem gelungenen Tag.

Wir präsentieren jedes Jahr finnische Kultur an unterschiedlichen Orten. Mein Wunsch ist, dass Sie diese Angebote wahrnehmen und ihnen durch Ihre Teilnahme zum Erfolg verhelfen.

Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit!

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches 2012

Ihr/Euer

Günter Höbel



Wichtige Adressen in Hessen und im Bund

DFG Bund

DFG im Internet: www.dfg-portal.de

DFG-Bundesgeschäftsstelle

Fellbacher Str. 52, 70736 Fellbach
Tel. 0711 - 5 18 11 65
Fax 0711 - 5 18 17 50
E-Mail
dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de
www.deutsch-finnische-gesellschaft.de

Bundesvorsitzende

Marjaana Staack
Henriette-Obermüller-Str.11, 76137 Karlsruhe
Tel. 0721 - 88 83 56, Fax 0721 - 5 98 49 10
E-Mail marjaana.staack@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Weitere wichtige Adressen

Finnlandinstitut in Deutschland

Georgenstr. 24, 10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 - 5 20 02 60 - 10
Fax 030 - 5 20 02 60 - 29
E-Mail info@finstitut.de

Botschaft von Finnland

Rauchstr. 1, 10787 Berlin
Tel. 030 - 5 05 03 - 0
Fax 030 - 50 50 3 - 333
www.finnland.de

Honorarkonsularische Vertretung von Finnland (Büroservice 99 GmbH)

Beethovenstr. 5, 60325 Frankfurt/Main
Tel. +49-69-97 55 43 52,
Fax +49-69-97 55 43 58
E-Mail
lashbrook.finnisches.konsulat@t-online.de

Finnischer Pfarrer für Hessen

Anssi Elenius,
Hansaallee 148 B, 60320 Frankfurt/Main
Tel. 069 - 66 36 88 38,
Fax 01805 - 060 336 469 79
Mobil: 0160 - 94 90 54 07
E-Mail anssi.elenius@t-online.de

Finnischer Schulverein Frankfurt am Main e.V.

Inka Kuusela,
Volkerstr. 20, 64625 Bensheim
Tel. 06251 - 70 61 43
E-Mail suomikoulu.frankfurt@web.de

DFG Hessen e. V.

DFG Hessen im Internet: www.dfg-hessen.de

Vorsitzender

Günter Höbel
Friedenstr. 32, 35582 Wetzlar-Dutenhofen
Tel. 0641 - 2 16 02, Fax 0641 - 2 41 35
E-Mail guenterhoebel@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender

Joachim Wolf
Stahlstr. 3, 34587 Felsberg
Tel. 05662 - 93 00 43
E-Mail wolf@aj-wolf.de

Schatzmeister

Leena Göbel
Gudrunweg 8
65193 Wiesbaden
Tel. 0611 - 54 45 02
E-Mail leena.gobel@gmail.com

Schriftführerin

Pirjo Mentel
Rudolf-Höhn-Str. 14, 65307 Bad Schwalbach
Tel. und Fax: 06124 - 36 83
E-Mail pirjo.mentel@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Kulturreferent

Reiner Apfelstaedt
Mittelstr. 16, 65594 Runkel-Dehrn
Tel. 06431 - 7 45 46
Fax 06431 - 7 48 52
E-Mail reiseagentur@oma.de

Schüleraustausch Hessen Nord

Pirkko Kompa, Rieckstr. 7a, 34132 Kassel
Tel. 0561 - 40 36 11
E-Mail pirkko.kompa@gmx.de

Bezirksgruppen

Darmstadt/Bergstraße/Odenwald

Erich Krichbaum, Am Mühlberg 9,
65395 Brensbach
Tel. 06161 - 82 48 E-Mail erichkrichbaum@gmx.de

Frankfurt/Main-Taunus

Terttu Wächter, Ludwig-Landmann-Str. 386,
60487 Frankfurt
Tel. und Fax: 069 - 7 07 17 80
E-Mail terwa33@hotmail.com

Gießen/Wetzlar

Alexandra Bernhardt, Bachhöhle 9,
35606 Solms
Tel. 06441 - 5 44 41 E-Mail dfg-wetzlar@gmx.de

Hochtaunus

Jenna Herget, Graf-von-Stauffenberg-Str. 42a,
61440 Oberursel
Tel.: 0163 - 4 48 67 70 E-Mail jenna.herget@web.de

Kassel (Vorstand z. Z. unbesetzt)

Kontakt: Bernhard Strotmann, Eschweger Str. 11,
34260 Kaufungen
Tel. 05605 - 45 28 E-Mail bernhard.baer@gmx.de

Offenbach/Main-Kinzig

Kontakt über den Landesvorstand

DFG Schwalm/Eder e.V.

Robert Schmitt, Hauptstr. 45,
34576 Homburg
Tel. 05684 - 66 65, Fax 05684 - 93 10 05

Vogelsberg

Marijatta Stoffel, Lohgasse 20,
34579 Schotten
Tel. 06044 - 81 38 und 39 04
E-Mail W.Bolte@t-online.de

Wiesbaden

Pirjo Mentel, Rudolf-Höhn-Str. 14,
65307 Bad Schwalbach
Tel. und Fax 06124 - 36 83
E-Mail
pirjo.mentel@deutsch-finnische-gesellschaft.de

Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

DFG Rheinland-Pfalz / Saarland im Internet: www.dfg-rhpf Saar.de

Vorsitzender

Ulrich Schwark, Tonnere Str. 46,
56410 Montabaur
Tel. 02602 - 1 74 57, Fax 02602 - 18 00 27
E-Mail ulrich.schwark@dfg-rhpf Saar.de

Stellvertreder Vorsitzender

Udo Oedekoven, Rosenstr. 30a,
54389 Sinzig
Tel. 02642 - 4 21 88
E-Mail uo@gmx.de

Kulturreferent

Jürgen Schreckegast, Unter dem Dorf 30 A,
56335 Neuhäusel
Tel. 02620 - 22 29
E-Mail juergen.schreckegast@dfg-rhpf Saar.de

Stellvertretender Vorsitzender

Rainer Otto, Brückes 58a,
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 92 02 64 07
E-Mail rainer.otto@dfg-rhpf Saar.de

Schatzmeister

Udo Oedekoven, Rosenstr. 30a,
54389 Sinzig
Tel.: 02642 - 4 21 88
E-Mail uo@gmx.de

Jugendreferent

Rainer Otto, Brückes 58a,
55545 Bad Kreuznach
Tel. 0671 - 92 02 64 07
E-Mail rainer.otto@dfg-rhpf Saar.de

Bezirksgruppen

Ahrtal

Wolfgang Hammer,
Platanenweg 15,
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 - 38 48 880
E-Mail whammer46@online.de

Kusel

Stefan Klinck, Felschbachhof,
66887 Ulmet
Tel. 06387 - 91 10, Fax 06387 - 91 12 34
E-Mail info@felschbachhof.de

Trier

Bodo und Meryt Teubler, Studenterring 22,
54570 Pelm
Tel. 06591 - 56 28
E-Mail bodo.teubler@t-online.de

Koblenz

Jürgen Schreckegast
(Adresse siehe Kulturreferent)

Saar

Marion Becker, Baltersweilerweg 12,
66640 Namborn
Tel. 06857 -16 16, Fax 06857 - 212
E-Mail mabecker@t-online.de

Mainz

Kontakt über Vorstand
(Ulrich Schwark)
oder Jugendreferat (Rainer Otto)

DFG Thüringen e.V.

DFG Thüringen e.V. im Internet: www.dfg-gera.de

Vorsitzender

Heinrich-Dieter Hischer,
Siedlung Elstertal 2,
07551 Gera, Tel. 0365 - 3 68 20
E-Mail: familie@hischer.com

Bezirksverein DFG Gera e.V.

Klaus Franke,
Kantstr. 11,
07548 Gera, Tel. 0365 - 8 00 60 98
E-Mail: info@dfg-gera.de

Bezirksgruppe Weimar

Burchard von Bremen
Zum Wilden Graben 20
99425 Weimar, Tel.: 03643 - 204567
E-Mail: bubrem@gmX.net

Impressum

DFG Hessen

Landesnachrichten für Mitglieder und Freunde
erscheint dreimal im Jahr
Auflage 1400

Herausgeber: DFG Hessen e. V.

Friedenstraße 32
35582 Wetzlar-Dutenhofen

☎ 0641 - 2 16 02

☎ 0641 - 2 41 35

Bank: Nassauische Sparkasse
Kto: 129 080 511 • BLZ 510 500 15

Redaktion/Verantwortlich iSdP:
Gundi Bernhardt, Tel. 06441 5 44 41
Erich Krichbaum, Tel. 06161 82 48

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Die Redaktion behält sich das Recht einer Bearbei-
tung / Kürzung von Beiträgen und Leserbriefen vor.
Die Einsender von Fotobeiträgen etc. stellen die
Redaktion von jeder rechtlichen Haftung, insbeson-
dere im Hinblick auf Persönlichkeitsrechte, frei.

Titelbild: A. Bernhardt

Weitere Bild- und Grafikautoren:
Bernhardt, Krichbaum, Mailin, Minttu,
Nitschke, Ott, Otto, Pabst, privat,
Schäfer, text-und-medizin, Wachtlor

Technische Betreuung:
text-und-medizin
Neugasse 42 • 65520 Bad Camberg
☎ 06434 - 9 30 80 55
E-Mail info@text-und-medizin.de
www.text-und-medizin.de

Druck:
Druckerei Lichel • 65549 Limburg
Freiherr vom Stein-Platz 2
☎ 06431 - 68 23
E-Mail licheldruck@t-online.de
www.licheldruck.de

ACHTUNG!!

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
15.01.2012**

**BITTE
BEACHTEN!**

Erscheinungstermin für
Heft 01/2012: 15.02.2012

E-Mail-Anschrift für alle
Text- und Bild-Beiträge:
redaktion@dfg-hessen.de

Tervetuloa seuraan!
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

in der DFG Hessen

Bezirksgruppe Darmstadt

Mikko Sutela

Bezirksgruppe Schotten/Vogelsberg

Pirjo und Bernd Liller

Bezirksgruppe Wiesbaden

Riitta und Kari Mesimäki

in der DFG Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

Bezirksgruppe Ahrtal

Georg Precht

Bezirksgruppe Koblenz

René Welter

Alle ganz herzlich willkommen!

„Selbstzahler“-Beitrag steigt um 1 Euro

Seit 2006 zahlen nicht am Lastschriftverfahren teilnehmende Mitglieder, die ihren Beitrag nach Eingang einer Rechnung überweisen, eine Rechnungsstellungsgebühr von 2 Euro.

Die Erstellung einer Beitragsrechnung und die Bearbeitung der einzelnen Zahlungseingänge sind sehr arbeitsintensiv.

Der Zusatzbeitrag von 2 Euro deckt die entstehenden Kosten bei weitem nicht.

Deshalb hat die Bundeshauptversammlung eine Anhebung der **Rechnungsstellungsgebühr ab 01.01.2012 auf 3 Euro** beschlossen.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Die Mitgliedsbeiträge der am Lastschriftverfahren teilnehmenden Mitglieder bleiben unverändert.

Das von der DFG durchgeführte Lastschriftverfahren ist sehr sicher. Es werden nur die bekannten Beiträge nach Vorankündigung abgebucht.

Das ist für die Mitglieder bequem, denn sie müssen sich um nichts kümmern.

Wir bitten Sie herzlich, jetzt der Teilnahme am Lastschriftverfahren zuzustimmen.

Ein Aufnahmeformular und eine Einzugsermächtigung finden Sie unter <http://www.deutsch-finnische-gesellschaft.de/mitgliedschaft/>

Die LN-fotogalerie

Der Herbst mit seinen leuchtend bunten Farben sowie der blau-weiße Winter:
Das sind die Motive der hier vorgestellten Bilder. Danke an die Einsender!
Die Redaktion



A. Bernhardt



Terttu Wachtler



P. Apfelstaedt



M. Ruotsalainen



A. Bernhardt



A. Bernhardt

Regierungsbildung mit großer Zeitverzögerung

von Dr. Siegfried Löffler

Bis zum 17. April 2011 galt für Parlamentswahlen in Finnland jahrzehntelang ein ungeschriebenes Gesetz: Zwei von den drei größten Parteien Konservative, Sozialdemokraten und Zentrum mit einem Anteil von jeweils rund 20 Prozent der Wählerstimmen bildeten eine Regierung, in den meisten Fällen ergänzt durch die Schwedische Volkspartei. Die dritte wurde stärkste Oppositionspartei.

In einem Land, in dem es weder eine Sperrklausel (wie in Deutschland die von fünf Prozent) gibt, noch jemals eine Partei die absolute Mehrheit erreichte, war das eine gute Lösung. Sie führte in der Regel nach wenigen Wochen zur Bildung einer neuen Regierung.

Dieses bewährte Modell funktioniert nicht mehr, nachdem es seit dem 17. April durch den Erdrutsch-Sieg der Protestwählerpartei „Wahre Finnen“ des 48jährigen Populisten Timo Soini eine vierte, für finnische Verhältnisse große Partei gibt. Die bisher kleinste Partei konnte die Zahl der Mandate von 5 auf 39 der insgesamt 200 Reichstagssitze erhöhen. Das schaffte vor Soini kein finnischer Politiker.

Wie konnte so etwas geschehen? Ab 2003 Abgeordneter des finnischen Reichstags, von 2009 an Mitglied des Europaparlaments, nutzte Soini die Verärgerung seiner Landsleute über die Auswirkungen der von Ländern am Rande des Staatsbankrotts ausgelösten EURO-Krise. Der Akademiker, der sinnigerweise den Titel eines Magisters der Sozialwissenschaften mit einer Arbeit zum Thema Populismus erwarb, traf den Nerv vieler Finnen, auch bisheriger Nichtwähler, mit

dem Hinweis, dass außer Finnland nur noch Luxemburg sich von Anfang an strikt an die EURO-Kriterien hielt und mit einem ausgeglichenen Staatshaushalt glänzte. Bis 2007 befand sich Finnland stets im Plus. Gegenwärtig gibt es zwar ein Minus, aber das liegt deutlich unter drei Prozent.

Als noch vor Beginn der Sondierungsgespräche zur Regierungsbildung Mitte Mai eine unaufschiebbare Entscheidung des neuen Parlaments zum EURO-Rettungsschirm für Portugal anstand, stimmten 137 mit Ja und nur 49 mit Nein, darunter die 39 Abgeordneten der Protestwähler-Partei und die Linkssozialisten. Für Soini kam diese Abstimmung zu früh. Er kann sich im Blick auf seine heterogene Wählerschaft vorerst nicht einmal kleinste Kompromisse leisten. Natürlich ärgert es ihn, dass er als größter Wahlsieger in der finnischen Geschichte nicht von der Regierungsbank aus die Politik seines Landes mit gestalten kann. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass er künftig jede Gelegenheit nutzen wird, Hilfen zugunsten hoch verschuldeter EU-Staaten zu boykottieren. Solange ein Fünftel der Wähler die Europa-Skepsis der „Wahren Finnen“ teilt, wird die erst neun Wochen nach der Wahl zustande gekommene Koalitionsregierung mit dem Vorsitzenden der konservativen Nationalen Sammlungspartei Jyrki Katainen (39) an der Spitze immer wieder in die Verlegenheit kommen, ein Junktim zwischen EURO-Rettungsschirm und garantierter Rückzahlung der gewährten Hilfen zu fordern.

Das könnte allerdings den guten Ruf Finnlands als eines der aktivsten EU-Mitgliedstaaten beeinträchtigen.

Der neuen Regierung gehören insgesamt sechs Parteien an, die ausnahmslos Verlierer der Wahlen sind. Sie haben 126 der 200 Sitze und damit eine komfortable Mehrheit. Die brauchen sie aber auch, um der Überschrift des Regierungsprogramms „Offenes, faires und mutiges Finnland“ gerecht zu werden.

Die Verbannung zweier Parteien auf die Oppositionsbänke ist logisch und paradox zugleich. Der einzige Wahlsieger Soini, der den Stimmenanteil seiner Partei von 4,1 auf 19,1 Prozent und die Zahl der Mandate von 5 auf 39 erhöhte, passt aus den geschilderten Gründen nicht in eine Regierung. Die Zentrumspartei der bisherigen Ministerpräsidentin Mari Kiviniemi (42) ist beim Rückgang des Stimmenanteils von 23,1 auf 15,8 Prozent und dem Verlust von 16 der 51 Sitze der größte Verlierer.

Die nach wie vor in Nord- und Mittelfinnland starke Partei hat sich in den städtischen Regionen Südfinnlands bisher nicht überzeugend durchgesetzt. Hier bieten sich Frau Kiviniemi als Regierungschefin in den nächsten vier Jahren Chancen zur Konkretisierung des Parteiprofils.

Eine Spitzenbesetzung gelang auf dem Feld der Außenpolitik. Der Sozialdemokrat Erkki Tuomioja (65), bis 2007 Außenminister, kehrte nach vier Jahren Opposition in dieses Amt zurück. Sein Amtsvorgänger Alexander Stubb (43) übernahm das um EU-Angelegenheiten er-

gänzte Ministerium für Außenhandel. Die Besetzung dieser Positionen mit in Brüssel hoch geschätzten Persönlichkeiten unterstreicht den hohen Stellenwert der Europa-Orientierung der neuen Regierung.

Ministerpräsident Katainen muss es bald gelingen, die Bürger davon zu überzeugen, dass es zu der ungewöhnlichen Koalition keine Alternative gab.

Er hätte sicherlich gern auf die beteiligten Linkssozialisten (Verkehr, Kultur und Sport) verzichtet. Die Sozialdemokraten mit ihrer Vorsitzenden Jutta Urpilainen (35) als stellvertretende Ministerpräsidentin und Finanzministerin wünschten jedoch wegen eines bürgerlichen Übergewichts einen Ausgleich auf der linken Seite.



Von einer überzeugenden Politik der 6-Parteien-Koalition hängt es ab, ob die „Wahren Finnen“ eine starke Partei bleiben oder sich – wie einst die Landvolkpartei – in verschiedene Interessengruppen aufspalten. Dafür liefert die jüngste finnische Geschichte ein Beispiel: Vor 45 Jahren hieß das Zentrum noch Agrarunion. Die Gemeinsamkeiten zwischen zwei Parteifreunden, Veikko Vennamo und Urho Kekkonen waren verbraucht. Vennamo mutierte zum „Ur-Vater“ der finnischen Populisten. Er verweigerte dem autoritär regierenden Präsidenten

die Gefolgschaft und gründete 1959 die Finnische Kleinbauernpartei, die spätere Landvolkpartei. Als ihr Repräsentant wurde Vennamo in den Reichstag gewählt.

Vier Jahre später machten unzufriedene Wähler aus einer Ein-Mann-Fraktion eine von 18 der 200 Abgeordneten. Es kam dann aber bald zu mehreren Absplitterungen. 1979 löste Veikko Vennamos Sohn Pekka den Vater als Parteivorsitzender ab. Er wurde in zwei Koalitionsregierungen sogar Minister. 1995 erlitt die Landvolkpartei eine vernichtende Niederlage. Sie fiel auf den Ausgangspunkt einer Ein-Mann-Fraktion zurück. Es kann nicht überraschen, dass in der Landvolkpartei auch die Karriere des Wahlsiegers vom 17. April 2011 begann. Timo Soini war von 1992 -1995 ihr Generalsekretär und sorgte mit dafür, dass sie in der neu gegründeten Partei „Wahre Finnen“ aufging.

Den Vorsitzenden der sechs Regierungsparteien bleibt nur wenig Zeit zum „Wundenlecken“ wegen des schlechten Abschneidens bei der Parlamentswahl. Sie müssen sich Gedanken darüber machen, wer als Kandidat bei der am 22. Januar 2012 fälligen Direktwahl eines neuen Staatsoberhaupts antreten soll. Staatspräsidentin Tarja Halonen (67) kann nach zwei Amtsperioden nicht wieder kandidieren. Vor allem Konservative, Sozialdemokraten und Zentrum müssen bald deutlich machen, wer aus ihren Reihen diese Spitzenposition einnehmen soll.

Bei den Sozialdemokraten wollen sich der langjährige Ministerpräsident Paavo Lipponen (70) – als Typ mit dem Deutschen Helmut Schmidt vergleichbar – sowie die stellvertretende Stadtdirektorin von Helsinki, früher Ministerin für Bildung, Soziales und Gesundheit Tuula Haatainen (51) einer Mitgliederbefragung stellen. Dass eine Partei intern klären will, ob eine Frau oder ein Mann das Rennen machen soll, ist in Finnland nicht überr-

schend, waren doch die finnischen Frauen 1906 die ersten in Europa, die für eine Verwirklichung der Gleichberechtigung sorgten.

Lange Zeit galt der frühere Finanzminister Sauli Niinistö (63) von der Nationalen Sammlungspartei als aussichtsreichster Kandidat, erzielte er doch vor sechs Jahren bei der Stichwahl gegen Tarja Halonen beachtliche 48,2 Prozent. In der letzten Legislaturperiode war er Parlamentspräsident.

Eine Prognose wäre einfacher, wenn sich bei Präsidentenwahlen Konservative und Zentrum auf einen gemeinsamen Kandidaten einigen könnten. Das dürfte aber auf absehbare Zeit nicht geschehen.

Möglicherweise muss die nach der deutlichen Wahlniederlage des Zentrums primär mit Schadensbegrenzung beschäftigte bisherige Ministerpräsidentin Mari Kiviniemi (42) antreten. Das könnte aus parteiinternen Gründen notwendig sein, falls ihr ehrgeiziger Parteifreund Paavo Väyrynen (65) – politischer „Ziehsohn“ des legendären Präsidenten Urho Kekkonen – sich erneut um eine Kandidatur bemühen sollte. Er war zwischen 1975 und 1993 Bildungs- und Arbeitsminister, außerdem ein Jahrzehnt lang Außenminister, von 1995 - 2007 Abgeordneter des Europaparlaments und anschließend von 2007 - 2011 finnischer Außenhandels- und Entwicklungshilfeminister, hat aber immer noch nicht die Enttäuschung darüber überwunden, dass er weder Regierungschef noch Staatspräsident wurde.

Falls die beiden größten bürgerlichen Parteien eigene Kandidaten aufstellen, dürfte es am 5. Februar 2012 eine Stichwahl, vermutlich zwischen Lipponen und Niinistö, geben.

Nach aktuellen Prognosen könnte der konservative Kandidat Nachfolger von Präsidentin Halonen werden.

AUS DEN BEZIRKSGRUPPEN

Bezirksgruppe Darmstadt / Bergstraße / Odenwald

Neue Freundschaften, neues Wissen: Schulpraktikum Reichelsheim - Kuusamo begründet

Zu einem ersten gegenseitigen Besuch kam es zwischen Schülerinnen der Georg-August-Zinn-Schule in Reichelsheim/ Odenwald und dem Lukio Kuusamo.

Nachdem eine deutsche Schülerin für ein zweiwöchiges Schulpraktikum Kuusamo besucht hatte, kamen im Gegenzug vier finnische Schülerinnen nach Reichelsheim.



Beide Seiten berichten von positiven Erfahrungen
und wollen den Praktikumsaustausch fortsetzen.

Der Kontakt wurde durch die DFG initiiert
und wird auch in Zukunft von ihr begleitet und unterstützt werden.

Unser Bild zeigt die finnischen Schülerinnen mit ihren Gastgeberinnen:
Marleen Schreiner, Tiia Jormakka, Mervi Tiermas, Hilla Korpela, Leah Pabst,
Julia Friedrich, Lillifée Breuer und Elisa Pohjola (von links).

Im Hintergrund Lehrer Mika Riihiaho.

Stammtisch: ACHTUNG: neue Uhrzeit!

Hotel-Restaurant Rosengarten, Frankfurter Str. 79, 64293 Darmstadt,
Tel. 06151 - 7 7000

Das Restaurant Rosengarten liegt nur fünf Gehminuten vom Hundertwasserhaus entfernt.
Parkmöglichkeiten gibt es im Hof des Hotels, in der Seitenstraße beim Hotel
oder auf dem Messeplatz.

Mittwoch, 09.11.2011, ab 19 Uhr

Mittwoch, 11.01.2012, ab 19 Uhr

Finnische Weihnachtslieder und Gänseschmaus

Wir laden ein zu einem vorweihnachtlichen Liederabend.

Suomalaisia joululauluja - Finnische Weihnachtslieder

mit Marjatta Dehm, Gesang und Flöte Karl Fritz Serba, Gitarre

Samstag (vor dem 2. Advent), 3. Dezember 2011, 17.30 Uhr

Alte Dorfkirche Wersau

(Gemeinde Brensbach, Bundesstraße 38)

Der Eintritt ist frei.

Anschließend sind für Mitglieder und Freunde der DFG
ab 20 Uhr Plätze reserviert im

Gasthof „Zum Lärmfeuer“ in Reichelsheim, Ortsteil Rohrbach,

Im Oberdorf 40 Tel. 06164-1254.

(15 Autominuten von Wersau)

**Dort essen wir je nach Anzahl der Teilnehmer eine oder mehrere
herrlich knusprig und frisch gebratene**

Gänse mit Knödel und Rotkraut

oder mit anderen Beilagen nach Wahl.

Preis: ca. 20 Euro pro Person

**Hierfür ist eine verbindliche Anmeldung
bis spätestens zum 20. November erforderlich !**

Weitere Einzelheiten können beim Stammtisch am 9. November besprochen werden.

Gerne schicke ich auf Wunsch einen genauen Anreisehinweis zu.

Bezirksgruppe Frankfurt

Im kurzen Rückblick:

Am 19.04.2011 besuchten wir den hessischen Landtag in Wiesbaden.



Die kommenden Termine

Herbstwanderung im Taunus: Sonntag, 23.10.2011, 11 Uhr

Die Wanderer treffen sich im Taunus-Infozentrum, Hohemarkstr. 192, Oberursel, um 11 Uhr. Dorthin kann man mit der U3 kommen, es ist die Endhaltestelle. Parkplätze sind auch vorhanden. Die Wanderstrecke beträgt ca. 8 km, es geht über Wald und Wiesen.

Um evtl. anschließend im neuen Restaurant "Waldtraut" essen zu gehen, wird um **Anmeldung gebeten**, da die Plätze reserviert werden müssen.

Weihnachtsbasar in der Finnischen Gemeinde

Samstag 26. und Sonntag 27.11.2011

Carl-Goerdeler-Str. 1a, Frankfurt-Dornbusch

Samstag 10.00 bis 18.00 und Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr

Es duftet nach Pfefferkuchen und Kardamom und draußen nach flammgegartem Lachs und Glögi. Man kann finnische Handarbeiten, DVD, Liköre, Brot, Schokolade, und... vieles mehr kaufen.

Und wenn die Kinder brav gewesen sind, kommt auch der Joulupukki.

Am Samstag ab 18.00

können alle die schönsten finnischen Weihnachtslieder mit uns singen.

Wenn der Kuckuck ruft...

Wenn der Kuckuck ruft, dann muss ich hin zu meinem Häuschen
am Finnischen Meerbusen.

Das Häuschen sowie ich, beide haben wir unsere besseren Tage schon hinter uns
gelassen. Etwas schief und bucklig, die Fassade im Laufe der Jahrzehnte verblasst und
ergraut, so schlagen wir uns doch noch wacker durch. Dort angekommen halte ich

Ausschau nach Topi, meinem Marderhund-Kameraden vom Vorjahr.

Ich bücke mich, um unters Haus zu spähen, aber keine Spur von Topi.
Sein Schicksal liegt im Dunkeln, vielleicht ist er weitergezogen, als er merkte, dass in
dieser Küche nicht mehr Fleisch noch sonst was gekocht wurde.

Oder er ist dem harten Winter zum Opfer gefallen.

Es war wieder ein Traumsommer mit Temperaturrekorden. Große Garderobe hat man
nicht gebraucht, das geliebte, vielgetragene Trägerkleidchen hat gereicht.
Den traditionellen Morgenlauf mit Nachbarin Leena haben wir wegen der Hitze auf 7 Uhr
gelegt, und trotzdem kamen wir immer schweißgebadet zurück. Dann und wann ging man
auch zu den sommerlichen Veranstaltungen, wovon es reichlich Angebote gab.

Ein Höhepunkt war das Freilicht-Theater in Korvenkylä. Hinter dem Namen Korvenkylä,
(Dorf in der Wildnis) vermutet man nichts Großes, es gab aber eine Vorstellung der
Superlative. „Manche mögen's heiß“ war ein Erfolgsfilm mit Marilyn Monroe, und dieses

Stück haben die Laienschauspieler von Korvenkylä
grandios auf der ausverkauften Bühne gegeben. Meine
Schwester, eine eher ernsthafte Person, hat sich halbtot
gelacht, als der Gangster im Kugelhagel
noch lange rumzappelte.



In diesem Sommer gab es auch viele Feste im Familien-
und Freundeskreis. Das schönste von allen war die
Sommerhochzeit einer Großnichte.

Die Trauung fand in einer pittoresken Holzkirche statt,
und gefeiert wurde in einem ehemaligen Herrenhof. Ich
und manche andere waren zu Tränen gerührt, als die
junge Braut vor der ganzen Hochzeitsgesellschaft
aufstand und ihrem Bräutigam ein
wunderschönes Liebeslied sang. Danach ging es lustig
zu, als ich mit meinen Großneffen Lauri (11 J.)
und Ilari (9 J.) wie wild getanzt habe.

Jetzt ist alles vorüber, die Heidelbeeren sind zu Marmelade gekocht, und die Pilze warten
im Glas, eingesalzen, um zu Weihnachten als leckerer Salat auf den Tisch zu kommen.

Der nächste Sommer kommt bestimmt,
und wenn der Kuckuck wieder ruft, muss ich wohl seinem Ruf folgen.

Ihre / Eure
Terttu Wachtler

Bezirksgruppe Gießen / Wetzlar

Rückblick: Wanderung Schächerbachtal

Zu einer dreistündigen Wanderung trafen sich Mitglieder unserer Bezirksgruppe und der Luthergemeinde Gießen im schönen Vogelsberg. Bei sehr schwülem Wetter führte der Weg durch eine abwechslungsreiche Landschaft, verträumte Plätze und idyllische Seen fehlten ebenso wenig wie eine große Kota, die wir gleich für die Mittagspause nutzten! Am Ende unserer Tour sammelten wir uns zu einem Gottesdienst in freier Natur, der von Ritva Prinz und Pfarrer Anssi Elenius aus



Frankfurt gestaltet wurde. Kurz vor Ende erwischte uns leider ein Unwetter – sintflutartige Regenfälle ließen uns fluchtartig das Weite suchen, und jeder war froh, als er im geschützten Auto saß. Trotz dieses abrupten Endes war es eine gelungene Veranstaltung, die eine Fortsetzung im nächsten Jahr verdient. (Gundi Bernhardt)

Sommerfest mit Austauschschülern aus Finnland

Trotz der frühen Sommerferien konnten wir auch in diesem Jahr ohne Probleme vier finnische Austauschschüler in unserer Region vermitteln. Darauf können wir Hessen stolz sein, denn z.B. in Berlin – mit ähnlich frühem Ferienbeginn – kam keine einzige Vermittlung zustande! Erstmals besuchten unsere Schüler auch Mainz und das ZDF. Für die Einladung dorthin möchte ich mich nochmals herzlich bei Rainer Otto bedanken. Vielleicht können wir das für die Zukunft beibehalten. Alle Aus-



tauschschüler und ihre Familien nahmen auch am Sommerfest teil, genau wie Kari, unser nach Finnland zurück gewanderter Überraschungsgast, der allerdings verspätet eintraf.

Die kommenden Termine

Stammtisch: Donnerstag, 10.11.2011, 19 Uhr im Justus, Frankfurter Straße, Gießen

Weihnachtsfeier: Samstag, 03.12.2011, 18 Uhr im Blauen Fasan in Solms-Oberndorf
Anmeldung bitte bis 26.11.2011

Bezirksgruppe Hochtaunus

Rückblick: Hessentag-Besuch am 11.06.2011

Der Hessentag – dieses Jahr war Oberursel die Gastgeberstadt. Am 11. Juni traf sich die DFG- Hochtaunusgruppe, um gemeinsam das breite Spektrum an Angeboten des Hessentags zu erkunden. Los ging es an unserem Treffpunkt, dem Riesenrad, das schon von weitem sichtbar war.



Unsere erste Station war die „Traumkirche“, deren Innenwände in den schönsten Farben angestrahlt wurden. Die „Fatboy“ Sitzsäcke in der oberen Etage luden zum Verweilen ein.

Anschließend machte die Gruppe einen Abstecher ins Weindorf, um sich auf den einladenden Sitzgruppen von den warmen Temperaturen zu erholen.

Der Besuch von „Natur auf der Spur“ war sicherlich eines der Highlights des Hessentags.

Hier gab es vielfältige Mitmach-Aktionen rund um die Themen Natur, Landwirtschaft und Tiere. In einem riesigen Zelt wurde den Besuchern das „internationale Jahr der Wälder 2011“ näher gebracht.

Auf der gesamten Ausstellungsfläche war Holz das vorherrschende Material, und es erinnerte zumindest ein wenig an Finnland.

Als internationale Gruppe durften wir auf dem „internationalen Platz“ natürlich nicht fehlen. Sogar Finnland war hier in Form riesiger Sonnenschirme mit marimekko-Muster vertreten.

Es war ein gelungener Tag auf dem Hessentag und wird nächstes Jahr in Wetzlar sicher wiederholt.

Der kommende Termin: Herbstwanderung

Am **23. Oktober 2011** findet eine Herbstwanderung gemeinsam mit der Frankfurter Gruppe statt. Wir treffen uns um **11 Uhr** am neuen Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstr. 192, in Oberursel. Parkplätze sind ausreichend vorhanden, aber auch die U-Bahn U3 hält direkt davor (Endhaltestelle Hohemark).

Interessenten melden sich bitte bei Jenna Hergert an.

Bezirksgruppe Kassel

Nächster Stammtisch: Montag, 5. Dezember 2011 ab 19 Uhr.

Achtung: bisheriges Lokal ist geschlossen!

Ich werde vorerst eine neue Gaststätte möglichst zentral in Kassel suchen, da das KarlsHospital zugemacht hat. Den neuen Standort werde ich per E-Mail rechtzeitig bekannt geben. Andere Interessierte können sich telefonisch bei mir melden.

Sonntag, 18. Dezember 2011, 15 Uhr finnischer Weihnachtsgottesdienst
in Kassel-Brasselberg, Emmauskirche, Nordhäuser Straße/Gnadenweg 9.

Anschließend treffen wir uns dort zum Kirchenkaffee und pikkujoulu.

Einen **weiteren Stammtisch** wollen wir auf den
Montag, 6. Februar 2012 ab 19 Uhr festlegen.

Bernhard Strotmann

Bezirksgruppe Schwalm-Eder

Ehrung für Erika und Werner Zabbée

Gleich zweimal innerhalb eines halben Jahres wurde in Homberg-Lembach die jahrzehntelange vorbildliche ehrenamtliche Tätigkeit von Erika und Werner Zabbée gewürdigt. Ende

Januar zum 80. Geburtstag von Werner Zabbée, der u. a. 22 Jahre lang den von ihm gegründeten Bezirksverein Schwalm-Eder der Deutsch-Finnischen Gesellschaft (DFG) leitete und Anfang August aus Anlass der Diamantenen Hochzeit des Ehepaars.

In Gegenwart seines Nachfolgers Robert Schmitt dankte Dr. Siegfried Löffler im Auftrag der DFG-Bundesvorsitzenden Marjaana Staaack für den Beitrag des Bezirksvereins zu der Entwicklung der mit über 10000

Mitgliedern drittgrößten deutsch-
ausländischen Freundschaftsgesellschaft. Das Ehepaar habe sehr viel für die Pflege der 1973 begründeten Partnerschaft des Kreises mit der nordfinnischen Stadt Kajaani getan.



Die Arbeit von Werner Zabbée, der über 20 Jahre lang Referent des Schwalm-Eder-Kreises für Presse und Öffentlichkeitsarbeit war, wurde vom Geschäftsführer des Vereins ehemaliger Bürgermeister, Behördenleiter und Kommunalpolitiker, Oberamtsrat a. D. Günter Höhmann gewürdigt.

Auf dem Foto (v. l. n. r) Schmidt, Höhmann und Löffler und das Ehepaar Zabbée.

Bezirksgruppe Schotten / Vogelsberg

Rückblick: Maiwanderung, Konzert, Pfingst-Gottesdienst

Unsere traditionelle Maiwanderung führte uns wieder vom Parkplatz Niddaquelle nach Schotten zu Marjatta in den Garten. Hier erwartete uns bei wunderbarem Wetter wieder



viel Leckeres vom Grill, Salate und kalte Getränke. Wir haben uns sehr gefreut, dass in diesem Jahr neben dem harten Wanderer-Kern seit langer Zeit wieder Martha und Erich Müller mit dabei waren. Hoffentlich sehen wir euch bald wieder.

Ein Highlight in diesem Jahr war das Konzert von Polkka Chicks am 4. Mai im alten Rathaus in Schotten. Bei vollbesetztem Saal und in Anwesenheit von Günter Höbel und Frau staunten wir über die Professionalität

der beiden jungen Damen aus Helsinki und entließen sie erst nach einigen Zugaben.

Zum deutsch-finnischen Gottesdienst am Pfingstmontag war die Liebfrauenkirche in Schotten gut gefüllt. Der Gottesdienst ist eine unserer Traditionsveranstaltungen (Liturgie zweisprachig, alle Lieder deutsch und finnisch gesungen, und die Predigt ist in Deutsch). Er wurde in diesem Jahr von Hanne Allmannsberger (Pfarrerin aus Nidda) und Anssi Elenius (finnischer Pfarrer aus Frankfurt) gehalten. Anschließend trafen sich



unsere Mitglieder zum Kirchenkaffee im Gasthaus Krone.

Das Juhannusfest fand wie immer in der Henkelsmühle in Merkenfritz statt. Wegen des schlechten Wetters und immer wiederkehrenden Regenschauern konnte leider kein Lagerfeuer angezündet und dabei musiziert werden. Das holen wir beim nächsten Mal nach.

Die nächsten Termine

Stammtisch immer am 2. Donnerstag im Monat in der Kupferschmiede, Schotten-Rainrod
26. -27. November: Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Schotten mit DFG Stand
10. Dezember : Weihnachtsfeier in der Henkelsmühle ab 18.00 Uhr
(bitte rechtzeitig und verbindlich bis 30. November anmelden bei Marjatta)

Bezirksgruppe Wiesbaden

Die nächsten Termine

Stammtisch

Montag, 7. November 2011, ab 19 Uhr

Montag, 5. Dezember 2011, ab 19 Uhr

Gasthaus Schützenhof, Am Schlosspark 45, Wiesbaden-Biebrich



Konzert

Dienstag, 8. November 2011, 19.30 Uhr

Hauptkirche, Am Schlosspark 96,
Wiesbaden-Biebrich



Postiglione Streichquartett aus Finnland

mit

Tomas Nunez-Garces, Cello,
Ville Koponen, Geige,
Erkki Lasonpalo, Geige,
Carmen Moggach, Bratsche

Alle Musiker sind Absolventen
der Sibelius Akademie in Helsinki.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

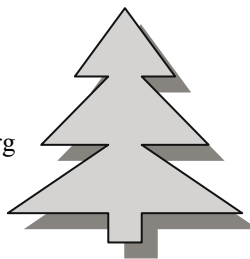


ff

Weihnachtsfeier

Samstag, 26. November 2011, 19 Uhr

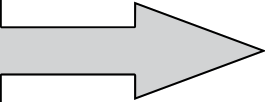
Ristorante Centro Italia, Bürgerhaus Sonnenberg
Vereinsraum 1. Etage
Parken u. a. auf dem Hopfengartenplatz
Anmeldungen erbeten



Katsaus

DFG Rheinland-Pfalz / Saarland e. V.

**Siehe auch die Sonderseiten
26 bis 28 zum
Finnlandtag am 17.09.2011 auf der
BUGA**



Rainer Otto: **Eindrücke vom Schüleraustausch**

...Wir hatten mit Aino eine wunderbare, sehr, sehr angenehme Gasttochter...
...Heidi ist eine ganz liebe. Sie hatte zwar erst Angst, aber dann war alles o. k...
...Wir können nur Positives über Riina berichten. Riina war sehr lieb und ruhig - manchmal zu ruhig - sie hat so gut wie alles verstanden - sich aber selber nicht getraut viel zu sprechen. Was schade ist - das wenige klang sehr gut...
...Es ist ein schönes Gefühl, mal eine Tochter im Haus zu haben... (Statement einer Familie mit 2 Söhnen)
...Nun ist Jutta wieder weg. Alle sind sehr traurig, denn dieses blonde, finnische Mädchen ist uns sehr ans Herz gewachsen. In den letzten Tagen hat sie sich viel ausgedacht, damit sie nicht zurück nach Finnland muss. Sie findet Ihren Pass nicht, oder das Auto von Mama geht unterwegs kaputt, oder wir sind einfach nicht zu Hause. Doch als Mama, Petra und Janis dann mit dem Auto vor der Türe standen, kamen ganz viele Tränen von beiden Seiten. Es war eine schöne und besondere Zeit mit Jutta, da sind wir uns alle einig..

Soweit einige Statements unserer dies-jährigen Gastfamilien. Und dies spiegelt das einhellige Meinungsbild wieder, das ich in diesem Jahr bei den Familien vernommen habe. In der 2. Ausgabe der Landesnachrichten hatte ich die Schüler ob ihrer guten Reaktion bei Fragen gelobt. Dieses Bild hat sich bei dem Aufenthalt in Deutschland weiter gefestigt. Es war eine Freude, ständig nur Gutes zu hören...

Nun waren wir (meine Familie) in diesem Jahr selbst auch als Gastfamilie aktiv. Ella, „unsere“ Gastschülerin, ist im Juni gekommen. Mit im Flieger war Antti, ein weiterer finnischer Schüler, den wir dann zu seiner Familie mitgenommen haben. Antti hat direkt auf der Rückfahrt erste Fragen gestellt, sich mit uns unterhalten und erste Fotos geschossen. Eine glückliche Fügung, denn über Ella hatte schon die Lehrerin geschrieben, dass sie vielleicht etwas schüchtern ist. Ein klein wenig hatten auch die Mails diesen Eindruck bestärkt, so dass Anttis direkter offener Umgang vielleicht sehr hilfreich war. Ella konnte

sich in dieser knappen Stunde selbst zurückhalten und spürte umgekehrt „wir beißen nicht“. Jedenfalls war spätestens ab dem nächsten Tag von übertriebener Schüchternheit nichts mehr zu bemerken. Freundlich, lieb, aufmerksam - alles passt in das Bild, das sich auch aus den Statements der anderen Familien ergibt.

Bevor jetzt der Eindruck entsteht, Finnen seien die wahrhaft besten Menschen auf der Welt: Auch Finnen haben ihre Macken. So auch Ella. Und da ist an allererster Stelle das Zeitmanagement zu nennen. Unsere Tochter Mailin hat die - aus meiner Sicht - Unart, z. B. auf die letzte Minute sich auf den Schulweg zu machen, oder, wenn wir irgendwo hin wollen, grundsätzlich mindestens 10 - 15 Minuten zu spät zu sein. In den zwei letzten Schulwochen vor den Sommerferien (in denen

Ella da war) stand Mailin regelmäßig schon an der Haustür und hat genervt auf Ella gewartet. Ich will das nicht gutheißen, aber irgendwie fand ich das spannend. So hat Mailin gesehen, wie das ist, wenn man ständig auf jemanden warten muss - und wie es meiner Frau und mir ergeht, wenn wir oft genug auf sie warten. Ich hoffe, es hat sich ein bisschen ins Gedächtnis gebrannt und noch eine positive Nachwirkung. 😊

Natürlich geht wie in jedem Jahr auch diesmal mein Dank an die Gastfamilien, die so freundlich unsere Gastschüler aufgenommen haben! Nur ein positives Zusammenspiel zwischen Familie und finnischem Gast kann letztendlich für alle eine angenehme Zeit erzeugen, an die man gerne zurück denkt.

Bezirksgruppe Ahrtal

Rückblick: Vappu

Am 15. Mai 2011 war es mal wieder soweit, unser Vappu - Ausflug stand an. Unser diesjähriges Ziel war der Kaltwassergeysir auf dem „NAMEDYER WERTH“ bei Andernach.

Unsere 23 Mann starke Gruppe traf sich um ca. 11:00 Uhr im Erlebniszentrum in Andernach, wo wir von einer kompetenten Begleitperson durch das Haus geführt wurden. Wir erhielten sehr viel interessante Informationen über den Eifelvulkanismus und das Entstehen von Geysiren. Unsere jungen Gäste wurden besonders angesprochen und zu verschiedenen Experimenten eingeladen. Nach einer Stunde ging es dann auf das Motorschiff "NAMEDY", mit der wir nach einer kurzen Fahrt auf dem Rhein auf dem "NAMEDYER WERTH" an kamen. Der Weg führte durch das Naturschutzgebiet zum Geysir. Nach

kurzer Wartezeit begann das Schauspiel. Es baute sich eine Wassersäule mit einer Höhe bis zu 60 m auf, die nach ca. 10 Minuten wieder in sich zusammen fiel. Dieses Schauspiel wiederholt sich ca. alle 2 Stunden. Anschließend gelangte unser Gruppe wieder per Schiff nach Andernach, wo sich noch ein Teil der Gruppe bei Sonnenschein eine Tasse Kaffee gönnte.

Wolfgang Hammer

Rückblick: Mittsommerfeier

Unser Juhannusfest fand diesmal am 18. Juni wieder mal bei der Familie Lerps im Garten statt. Vor dem Anwesen wehte eine große finnische Fahne und somit war der Treffpunkt gut auszumachen und alle Gäste hatten kein Problem uns zu finden. Bis zur letzten Minute vor

dem Beginn war noch nicht sicher, ob wir trocken über die Zeit kommen. Wir hatten Glück, und es blieb trocken, aber für die Jahreszeit viel zu kühl. In gemütlicher



Runde wurde geplauscht und die mitgebrachten Speisen wurden verzehrt. Wer



wollte, konnte sich als Grillmeister am Schwenkgrill betätigen. Getränke waren reichlich vorhanden! Bei den aktuellen Temperaturen hätten wir auch "Glöggi" bereitstellen können... Dennoch fühlten sich alle Gäste wohl und genossen das

Zusammensein. Unsere einzige Gast-schülerin war mit ihrer Gastfamilie auch zur Feier gekommen und erzählte einige Erlebnisse, die sie in ihrer Gastklasse während des bisherigen Aufenthaltes erlebt hatte.

Gegen Abend wurde der Schwenkgrill zum Lagerfeuer umgebaut, was von unseren Damen gern zum Wärmen in Anspruch genommen wurde. Der Wettergott hatte uns ein paar regenfreie Stunden gegönnt, und somit wurde es doch später als wir uns es gedacht hatten.

Wolfgang Hammer

Fotos: W. Hammer und Familie Thelen

Silberne Ehrennadel für Jürgen Schreckegast

Für seine langjährige Tätigkeit und seinen unermüdlichen Einsatz sowohl als Leiter der Bezirksgruppe Koblenz als auch als Kulturreferent für die DFG Rheinland-Pfalz / Saar e. V. erhielt Jürgen Schreckegast die silberne Ehrennadel der DFG samt Urkunde.

Die Bundesvorsitzende Marjaana Staack überreichte diese hohe Ehrung als Anerkennung und Dank der Deutsch-Finnischen Gesellschaft am Vorabend des BUGA-Finnlandtages.

DFG Thüringen e. V.

www.dfg-gera.de

Klaus Rudolph: In der Thüringer DFG ist Musik drin

Das Jahr 2011 ist in der Thüringer DFG stark von Musik geprägt. Motor dafür sind die sich stetig verbessernden Beziehungen der Musikschule in Gera mit dem Konservatorium in Kuopio, zwischen Lehrern und Musikern beider Städte. Das fand seinen Niederschlag in zahlreichen gemeinsamen Auftritten, vor allem seit dem Finnlandtag auf der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg.

Damals bereits begeisterte das Kuopio-Salonorchester die Geraer, so dass es kein Zufall war, dass der Jahresauftakt 2011 mit einem Neujahrskonzert dieses Orchesters und dem Kammerstreichorchester Gera unter Leitung von Peter Wiegand, Lehrer an der hiesigen Musikschule und Mitglied der DFG, stattfand.

„Ein beschwingtes Neujahrskonzert“ schrieben die Zeitungen über dieses Kulturereignis im Rathaussaal.

Neben Klassikern der Salonmusik brachte das Kuopio-Salon-Orchester auch finnische Weisen von Oskar Merikanto und Jean Sibelius zu Gehör. Die professionellen Künstler und Dozenten des Konservatoriums Kuopio mit so klangvollen Vornamen wie Tapio, Rauno, Jarmo oder Antti gründeten dieses Orchester 1986. Seither gastieren sie erfolgreich in vielen europäischen Ländern.

Das Kammerstreichorchester Gera spielte Melodien von Scott Joplin und hatte besondere Überraschungen der Cello-Gruppe parat. Höhepunkt war das gemeinsame Musizieren beider Orchester im *Chambre séparée* und die „Petersburger

Schlittenfahrt“, die das Publikum zu begeistertem Applaus hinriss.

Die langjährigen musikalischen und freundschaftlichen Kontakte der Geiger Antti Meurman und Peter Wiegand haben dieses neue Musikprojekt entstehen lassen.

Beim gemütlichen Beisammensein der beteiligten Künstler und Angehörigen und Mitgliedern der DFG im Anschluss an das Konzert wurden weitere Projekte und mögliche Auftritte besprochen. Besonders wichtig ist beiden Seiten, den 40. Jahrestag der Städtepartnerschaft Gera – Kuopio 2012 auch musikalisch zu gestalten.

Ein weiterer Schritt auf diesem Weg war der Aufenthalt von Akkordeonspielern des Konservatoriums mit ihren Lehrern in Gera im Mai. Nachdem im vergangenen Jahr die Streicher in Gera von sich reden machten, waren es 2011 eben diese Akkordeonspieler. Folgen 2012 vielleicht die Bläser ?

Nun ist die DFG in Gera dabei, zu der im Laufe des Jahres stattfindenden Höherbiennale ebenfalls kulturell-musikalische finnische Unterstützung zu organisieren.

Damit nicht der Eindruck einer nur einseitigen finnischen Aktivität entsteht, sei gesagt, dass auch die deutschen Musiker im Austausch in Kuopio präsent sind. Beispielhaft steht hier die Reise des Jugendsinfonieorchesters der Musikschule zur Winterkonzertwoche in Kuopio.

Rückblick: Sonnenwendfeier der DFG mit Blitz und Donner und Sonnenschein

Die diesjährige Juhannusfeier der DFG hatte es wahrlich in sich. Erst krachte es an allen Ecken und Kanten, so dass sich manche DFG-Mitglieder besorgt gegenseitig anriefen, ob denn das Treffen überhaupt stattfinden könne, dann sperrte die Polizei die Zufahrtsstraße zum Gebäude



der Freiwilligen Feuerwehr in Gerathieschitz, dem Treffpunkt für die Freunde der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, weil der Sturm einen Baum auf die Straße geworfen hatte und am Ende wurde es doch ein wunderschöner Abend.

Das Sonnenwendfeuer fiel zwar wegen des Durchführungsortes etwas bescheidener aus als in den vergangenen Jahren, aber sonst war es wie immer im Verein: beste Laune, viele Gäste, darunter z.B. als Gastgeber für ein finnisches Kind beim Schüleraustausch der Landtagsabgeordnete Lemb, andere

Gasteltern wie Familie Schönbach mit ihren Kindern und Eeva Maria Anttila, nicht zuletzt auch Anu Häyrinen, die Gasterzieherin aus Finnland in der Kita „Kinderglück“ der ASB Behindertenhilfe und Rehabilitations GmbH in Bieblach. Sie hatte sogar einen finnischen Kuchen gebacken, wie es dort Tradition ist, und der hier auch gern gegessen wurde. Ansonsten gab es für alle die obligatorischen Thüringer Rostbraten, Bowle und andere Leckereien, wie Matjes nach finnischer Art.

Während die jungen Leute Mōlkky spielten, diskutierten die Erwachsenen die aktuellen Probleme dieser Welt, tauschten Erinnerungen von den letzten Reisen aus und verständigten sich über die nächsten Vorhaben, so z. B. einen nächsten Stammtisch mit der Gruppe in Weimar am 30.06.2011 und anschließend Besuch eines finnischen Vokalkonzertes in der Kirche zu Oberweimar.

Großer Diskussionspunkt war selbstverständlich die Auszeichnung der Bundes-DFG, den Hauptkongress dieser drittgrößten Freundschaftsgesellschaft in Deutschland 2014 in Gera durchzuführen. Und die sich daraus ergebenden langfristigen Aufgaben beschäftigten alle Mitglieder und



Freunde.

Ein weiterer Begegnungspunkt wird ein Hausabend sein mit dem Jugendsinfonieorchester der Musikschule am Biermannplatz in Gera unter Leitung des DFG-Mitgliedes Peter Wiegand.

Rückblick: Wahl in Weimar 2011

Die Hauptversammlung des Landesverbandes Thüringen fand am 24.08.2011 in Weimar statt. Im Mittelpunkt stand die Wahl eines neuen Vorstandes. Dabei gab es zwei Veränderungen, weil Günter Eisenbrandt und Gerald Wanzlöben aus beruflichen Gründen ausscheiden mussten.

In seinem Bericht dankte der alte und neue Vorsitzende Heinrich-Dieter Hischer den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit. Besonders hervorgehoben wurde aber auch die fleißige Arbeit von Frank Leistner beim alljährlichen Schüleraustausch mit finnischen Gastschülern. Er wurde als Verantwortlicher für Jugendarbeit neu in den Landesvorstand gewählt. Für Günter Eisenbrandt rückte Burchard von Bremen als Verantwortlicher für Kultur in den Vorstand nach.

Auch anderen Mitgliedern wurde mit herzlichen Worten Danke gesagt für ihren unermüdlichen Einsatz im Verein. In diesem Zusammenhang berichtete Dieter Hischer von der letzten Bundeshauptversammlung in Wuppertal und



Gut besuchte Hauptversammlung in Weimar

entwickelte erste Gedanken zur Durchführung der nächsten Bundeshauptversammlung in Gera.

Er dankte auch den Mitgliedern und Freunden der DFG in Hessen, die auch nach so vielen Jahren unserem Thüringer Verband helfend zur Seite stehen.

Der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen durch Horst Richter, empfahl die Entlastung des noch amtierenden Vorstandes. Auf eigenen Wunsch schied Sabine Bräunicke nach vielen Jahren aus dem Team der Kassenprüfer aus. Dafür wurde Silke Eisenbrandt in dieses Gremium gewählt.

Klaus Franke und Klaus Rudolph



Der neue Vorstand

Vermischtes

Erich Krichbaum: Benzinpreise

Nicht selten ist man in Finnland bei technischen Neuerungen gleich vorne mit dabei. So auch beim neuen „Bio“-Sprit E 10. Diesem wird bekanntlich 10% pflanzlich erzeugter Treibstoff zugesetzt, statt wie bisher 5%. Damit wollen die Regierungen die Verkehrsökobilanz ihrer Länder aufhübschen.

Zahlreiche Autos, durchaus auch neueren Datums, vertragen das neue Benzin aber nicht. Daher gibt es in Deutschland nach wie vor auch das alte Super 95 mit 5% Zusatz. In Finnland aber hat man das gleich zu Beginn abgeschafft und bietet seitdem an den Tankstellen neben Diesel und Super 95 E 10 nur noch das wesentlich teurere Super 98 an, das dann für alle Autos geeignet ist.

Wer mit dem Auto in Finnland unterwegs ist, wird für einen fragwürdigen technischen „Fortschritt“ zur Kasse gebeten.

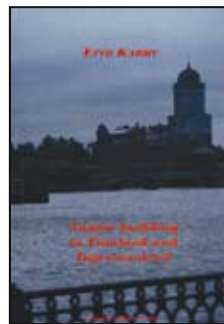
Umweltverbände sehen das so genannte „Ökobenzin“ ohnehin kritisch. Zum einen ist die großflächige Herstellung wegen der dafür vorgenommenen Urwaldrodungen und der schnellen Auslaugung der einseitig belasteten Böden ökologisch kontraproduktiv. Außerdem steigt der Benzinverbrauch für den einzelnen Autofahrer. In Deutschland wollen viele Autofahrer das E 10 nicht und man beginnt bereits, über Alternativen nachzudenken.

Buchtipps

Eino Karhu: Nation Building in Finland und Ingermanland Essay und Autobiographie

Eino Karhu wurde 1924 in Ingermanland geboren - einer Gegend nahe Sankt Petersburg, in der bis in die 30er Jahre neben kleineren finno-ugrischen Völkern und Russen auch eine größere Gruppe protestantischer Finnen lebte, der der Autor angehört. Eino Karhu war Literaturwissenschaftler und hat zahlreiche Arbeiten zur finnischen und finland-schwedischen Literatur veröffentlicht. 1999 erschien in Petrozavodsk/Karelien gemeinsam mit anderen Arbeiten des Autors seine Autobiographie, in der seine Kindheit in einem finnischsprachigen Dorf, die Jahre der Verbannung und die Zeit des 2. Weltkriegs beschrieben werden. Sie ist zugleich auch eine Kulturgeschichte der finnischsprachigen Ingermanländer und deren Versuch, eine Nation zu werden; das Scheitern dieser Bemühungen wird nicht nur durch Gewaltanwendung von außen, sondern auch durch Entwicklungen innerhalb der Gruppe der finnischen Ingermanländer zu erklären versucht.

ISBN 978-3-933337-49-8



Rainer Otto: BUGA Koblenz 2011

Um 9 Uhr öffneten sich die Tore der BUGA für die Besucher. Viele Mitglieder der DFG waren zu diesem Zeitpunkt schon aktiv, mussten doch die Stände aufgebaut, die Spielfelder eingerichtet und das Material herangeschafft werden. Und die Autos mussten bis zur Eröffnung das Gelände wieder verlassen haben.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst, in dem die finnische Pastorin Helena Eckhoff das Hauptthema der BUGA, die Blumen- und Pflanzenwelt, sehr schön in ihre Predigt einbrachte, fand anschließend auf der Bühne im RZ-Forum die Eröffnung des Finnlandtages statt.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von der Kammerphilharmonie des Landesmusik-Gymnasiums von Rheinland-Pfalz in Montabaur (Leitung: Thomas Jung) und dem Kammerchor ETERNITAS aus Tampere unter der Leitung von Petra Perttula.

Die Moderation auf der RZ-Bühne übernahmen Laura Ryhänen und Janne Sartorius von der Gruppe Uusikuu, die dann auch anschließend die Tango-Workshops dort leiteten.

Großer Andrang herrschte bei unseren Aktionen auf dem Festungsplateau. Gummistiefelweitwurf und Mõlkky wurden auf zwei nebeneinander liegenden Rasenflächen veranstaltet. Es war geplant, dass sich beide Aktionen abwechseln.

Besonders beim Gummistiefelweitwurf konnten die zahlreichen Besucher den nächsten Durchgang kaum abwarten. Es

bildete sich schon kurz vor dem nächsten Start wieder eine Schlange von Interessenten.

Dabei war man als Besucher gut beraten,



auf fliegende Gummistiefel zu achten, denn nicht alle Werfer konnten den Stiefel in die richtige Richtung fliegen lassen. „Querschläger“ zur Seite waren nicht ungewöhnlich, und der eine oder andere Flug nach hinten sorgte ebenfalls für Heiterkeit.

20,5 Meter bei den Damen und 24,5 Meter bei den Herren waren am Ende des Tages die Rekorde, die mit je einem Pokal belohnt wurden.

Mõlkky war dagegen natürlich das ruhigere Spiel. Hier war unser Publikum altersmäßig sehr bunt gemischt und reichte von den Jüngsten (noch im Vorschulalter) bis zu rüstigen Rentnern.

Sehr gut besucht wurden auch unsere beiden Infostände. Neben den vielen Informationen zu Finnland war hier sicherlich auch unser Gewinnspiel eine Attraktion, die viele Besucher interessierte. Immerhin gab es wirklich interessante Preise zu gewinnen, die dann in der Pause des Abschlusskonzertes verlost wurden. Neben diversen Sachpreisen (Bücher, CD, Rucksack, Küchenschürze, Nordis-Jahresabonnements und vielen Dingen mehr) gab es vier Hauptpreise: zwei Fährrfahrten zwischen Helsinki und Tallinn, eine Flugreise nach Helsinki via Riga und eine Schiffstour von Travemünde nach Helsinki und zurück.

Die Gewinner sind über ganz Deutschland verteilt. Dies zeigt, dass die BUGA wirklich Besucher von nah und fern anzieht. So gewann z.B. die Schiffsreise ab Travemünde ein Besucher aus Würzburg.

Unsere jüngsten Akteure teilten sich mit unserem Weihnachtsmann-Vorleser Eike den Sitzring in der Nähe der Seilbahn-Bergstation. Ein sehr schöner Platz für die finnische Sprachschule aus Bonn. Ganz ruhig wurde es, als Eike dann Geschichten vom Weihnachtsmann vorlas. Wie diese Erzählungen die Kinder in den Bann zogen, das konnten die erwachsenen Zuhörerinnen und Zuhörer hautnah erleben.

Weiter geht es auf unsere „Reise“ auf dem Festungsplateau zur Open-Air-Küche. Dort bereitete Helmut Rauniaho aus Jyväskylä, unterstützt von jungen Kochschülern aus Koblenz und Umgebung, ein verführerisches Lachsmenü zu. Da lief allen das Wasser im Mund zusammen!

Bunt ging es zu bei Finnfarben-Engelhardt. Es war hochinteressant, die brodelnden Farben dort zu sehen und sich über ihre traditionelle und aufwändige Herstellung zu informieren. Sicherlich

nicht der Zuschauer magnet für die großen Massen, aber dafür sehr informativ für alle, die sich aus Notwendigkeit oder einfach Neugier heraus über Holzschutzfarben kundig machen wollten.

Nicht zu übersehen war eine Firma mit ihrem Kinderspiel-Blockhaus. Bei meinem ersten Besuch an diesem Stand lag das Blockhaus noch vollkommen zerlegt dort. Beim zweiten Besuch war gerade ein Kindergarten (besser gesagt: die Eltern) damit beschäftigt, das Haus in möglichst kurzer Zeit aufzubauen. Es machte den Teilnehmern sichtlich viel



Spaß, aber auch das Zuschauen war sehr unterhaltsam und lustig.

Das Blockhaus wird vom Unternehmen an einen Kindergarten gespendet. Dort werden die Kinder mit Sicherheit viel Freude in „finnischen vier Wänden“ haben.

Das Abschlusskonzert mit Uusikuu fand sehr großes Interesse. Die Sitzplätze im RZ-Forum waren schnell belegt und auch die Mauern rundum belagert. Uusikuu dankte es mit einem sehr schönen Konzert: wunderbar vorgetragene Musik und ansprechende Moderation. Laura Ryhänen und Janne Sartorius verstanden es prima, die Zuschauer mitzunehmen und auf das jeweils nächste Lied einzustimmen. Unter anderem auch mit Hinweisen auf die finnische Sprache...

So brachte Laura das Publikum sehr zum Lachen, als sie "I love you" bzw. „Ich liebe dich" mit einem auch ziemlich hart gesprochenen „rakastan" verglich.



Der Tag danach. Ich sitze vor dem Monitor und schreibe diesen Bericht. Mehr oder minder bequem, denn der Finnlandtag war anstrengend. Die Waden waren gestern Abend schon „hart" und heute spüre ich meine Beine bis in die Pobacken. Schon ahnend dass der Tag anstrengend wird, hatte ich einen Schrittzähler auf die BÜGA mitgenommen. Der zeigte, zu Hause wieder angekommen, die stolze Zahl von 21.449 Schritten. Das wären, eine durchschnittliche

Schrittlänge von 60cm angenommen, zwischen 12 und 13 Kilometer. Nun wird der Schrittzähler auch jedes „In-die-Hocke-gehen" zählen (und das tut man reichlich, wenn man beim Mõlkky die Kegel immer wieder aufstellt), daher waren es wohl

keine 12 Kilometer, die ich gelaufen bin. Erholung tut nach dieser Anstrengung



Standaufbau am Morgen

gut. Den anderen Mitstreitern geht es sicherlich ähnlich. Daher schildert dieser Bericht auch meine ganz persönliche



Eternitas und Jugendorchester

Sicht. Weitere Berichte liegen derzeit noch nicht vor. Sollten noch andere Beiträge eintreffen, werden wir sie auf den Internet-Seiten www.finnlandtag.de bzw. auf www.dfg-rhpf Saar.de veröffentlichen.

